

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Reutlingen		
		Rottweil
Schwäbisch Gmünd		
		Weingarten

Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Sekundarstufe I)

1. Februar 2021



Baden - Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
(ZSL) und den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte
(Sekundarstufe I)

Internet: Auf den Homepages der Seminare: Freiburg, Karlsruhe, Ludwigsburg,
Mannheim, Reutlingen, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Weingarten

Urheberrechte: Die fotomechanische oder anderweitige technisch mögliche Reproduktion
des Satzes beziehungsweise der Satzordnung für kommerzielle Zwecke
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Elke Schnaithmann, ZSL Referat 32
Thomas Schwarz, KM, LLPA
Thomas Lenz, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte
Schwäbisch Gmünd (Sekundarstufe I)
Daniela Stenzel-Karg, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehr-
kräfte Reutlingen (Sekundarstufe I)
Andreas Haller, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte
Karlsruhe (Sekundarstufe I)
Patrick Beuchert, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte
Freiburg (Sekundarstufe I)

Pädagogik

Unterrichten

Leitgedanken

Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter planen Unterricht sach- und fachgerecht unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen. Sie gestalten ihn lern- und bildungswirksam, analysieren ihn theoriegestützt und reflektieren ihn kritisch. Der Förderung des selbstständigen, individualisierten und eigenverantwortlichen Lernens kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Das professionelle Sprechen über Unterricht wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Kompetenzen Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...	Themen und Inhalte
... können Lehr-Lern-Prozesse auch unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität planen und gestalten, wobei sie pädagogische, fachwissenschaftliche sowie fachdidaktische Ansätze in Bezug setzen.	<ul style="list-style-type: none">- Bildungsplan, Leitperspektiven- Diversität, Inklusion, Heterogenität- Lern- und Motivationstheorien- neurobiologische Grundlagen des Lernens- Merkmale guten Unterrichts: Klassenführung, kognitive Aktivierung und Unterstützungssysteme- Klassenführung- Sicht-/Tiefenstrukturen des Unterrichts (V)
... können Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen anforderungs-, sach- und situationsgerecht lern- und bildungswirksam entwickeln und einsetzen.	<ul style="list-style-type: none">- Vielfalt der Unterrichtsformen unter besonderer Berücksichtigung der Grundformen des Unterrichts:- Individualisierter Unterricht- Kooperativer Unterricht- Gemeinsamer Unterricht
... setzen moderne Informations- und Kommunikationstechnologien pädagogisch und didaktisch sinnvoll ein.	<ul style="list-style-type: none">- medienpädagogische Kompetenz
... können Interaktionen im Unterricht professionell gestalten und kritisch reflektieren.	<ul style="list-style-type: none">- Kommunikationstheorien- verbale und nonverbale Kommunikation- Unterrichtsgespräch und -reflexion

<p>... erheben und interpretieren Lernvoraussetzungen (z.B. unterschiedliche Lernbiographien, Begabungen und Interessen, Bildungsnähe bzw. -ferne) bei der Gestaltung erfolgreicher Lehr-Lern-Prozesse.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehr-Lernvoraussetzungen - Förderung der Lern- und Leistungsbereitschaft - Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen heute, - Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen
<p>... setzen Formen selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lernens gezielt ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Führung und Begleitung von Lernprozessen - Förderung unterschiedlicher Lern- und Arbeitsstrategien
<p>... wissen um die Bedeutung einer wertschätzenden Feedbackkultur und setzen diese konstruktiv um.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldung, Selbstkonzept und Leistungsbereitschaft - formatives und summatives Feedback
<p>Erziehen</p>	
<p>Leitgedanken</p> <p>Lehramtswärterinnen und Lehramtswärter kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern, nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung und reflektieren ihr Handeln auch bezogen auf die Heterogenität theoretisch.</p>	
<p>Kompetenzen Die Lehramtswärterinnen und Lehramtswärter ...</p>	<p>Themen und Inhalte</p>
<p>... können die Vielfalt von Identitäten wahrnehmen und anerkennen und auf dieser Grundlage identitätsstiftende Lernprozesse initiieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - soziale und kulturelle Diversität - Bildung, Erziehung und Sozialisation
<p>... können Unterrichtsstörungen und schulische Konfliktfelder analysieren und interpretieren sowie Handlungsstrategien entwickeln und situationsadäquat umsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prävention und Intervention beispielweise bei Störungen, Gewalt, Sucht, Mobbing - Kooperation mit Erziehungsberechtigten und Unterstützungssystemen - Herausforderndes Schülerverhalten Ü
<p>... können das pädagogische Handeln auf Grundlage relevanter Theorien zur Entwicklung, Sozialisation sowie sozialer Interaktion reflektieren und gestalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Identitätsentwicklung - soziokulturelle Herkunft - gruppendynamische Prozesse

<p>... können Werte und Normen reflektieren sowie demokratische Haltungen und Handlungsfähigkeiten fördern und konsequent einfordern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Werte und Wertewandel - Formen und Möglichkeiten der Mitbestimmung - Hinführung zu eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln
<p>... übernehmen durch ihr Handeln Vorbildfunktion.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogischer Ethos - Einstellungen, Haltungen und Verhalten als Anforderung an die Lehrperson - Salutogenese im Lehrerberuf Ü - Rollenwechsel (V)
<p>Begleiten, Beraten, Beurteilen</p>	
<p>Leitgedanken</p> <p>Bei der Beurteilung kommt der Diagnostik, Beratung und Förderung eine zentrale Bedeutung zu. Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter nutzen Kenntnisse der pädagogischen Diagnostik, um Entwicklungsstände, Lernfortschritte und Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu erheben. Dies geschieht aufgrund von transparenten Beurteilungsmaßstäben. In Kooperation werden Förder- und Präventionsmaßnahmen durchgeführt. Um Schülerinnen und Schüler und Eltern gezielt beraten zu können, eignen sich Anwärtterinnen und Anwärtter verschiedene Formen von Beratung an.</p>	
<p>Kompetenzen Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...</p>	<p>Themen und Inhalte</p>
<p>Kompetenzen Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...</p>	<p>Themen und Inhalte</p>
<p>... können Entwicklungsstände, Lernvoraussetzungen, Lernbedürfnisse und Lernfortschritte erkennen und auf dieser Grundlage Lernprozesse nachhaltig fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Diagnostik - Lernhindernisse und Lernpotentiale - Begabungsförderung
<p>... können unterschiedliche Formen der Leistungserhebung und -beurteilung fachadressaten- und situationsgerecht anwenden und kritisch reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfahren und Formen der Leistungsmessung und -beurteilung incl. in offenen Unterrichtsformen - Gütekriterien, Bezugsnormen, Bewertungsmaßstäbe - Transparenz, Nachteilsausgleich - Leistungsdokumentation

<p>... können lernförderliche dialogorientierte Rückmeldungen geben, motivationsfördernde Lernentwicklungsgespräche führen sowie Schülerinnen und Schüler und Eltern im Hinblick auf Fördermaßnahmen, Unterstützungsangebote und Schullaufbahn zielgerichtet beraten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lernbegleitung, Lerncoaching - Rückmeldung, Beratungsgespräche - Schwierige Elterngespräche - Beratung (V) <p style="text-align: right;">Ü</p>
<p>... können geeignete Fördermaßnahmen auch in Kooperation mit inner- und außerschulischen Unterstützungssystemen</p> <p>... konzipieren, diese umsetzen sowie Handlungsspielräume und Grenzen professioneller Zuständigkeiten einschätzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Förderkonzepte, Förderkreislauf - Förderpläne - Beratungsstellen, Vereine, staatliche, kommunale und kirchliche Einrichtungen
<p>Innovieren</p>	
<p>Leitgedanken</p> <p>Die Professionalisierung von Lehrpersonen stellt sowohl fachlich als auch pädagogisch eine kontinuierliche Entwicklungsaufgabe dar. Grundlage hierfür bildet die Bereitschaft der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, dazuzulernen, d.h. ihre pädagogischen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen sowie personalen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dieser Professionalisierungsprozess bildet die Grundlage, um die einzelne Schule bzw. den Unterricht so zu gestalten, dass eine lernförderliche Schulkultur sowie ein lernförderliches Schulklima geschaffen werden, die dazu beitragen, die angestrebten Erziehungs- und Bildungsziele zu erreichen. Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter nehmen ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung wahr.</p>	
<p>Kompetenzen</p> <p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...</p>	<p>Themen und Inhalte</p>
<p>... arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen, zeigen ein ausgeprägtes Maß an Lernbereitschaft und vertiefen ihre fachliche Expertise.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsaufgaben im Lehrerberuf - Lern- und Fortbildungsbereitschaft - Reflexion und Planung von Entwicklungs- bzw. Lernprozessen
<p>... können Rückmeldungen/Feedback aufnehmen, bewerten und in das berufliche Handlungsfeld produktiv integrieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Externe und interne Evaluation, nachhaltiges Umsetzen von Rückmeldungen
<p>... können in unterschiedlichen Teamkonstellationen konstruktiv arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teamfähigkeit, Kooperation auch mit externen Partnern - Gesprächs- und Rückmeldekultur
<p>... können als Belastung erlebte Situationen identifizieren und reflektieren,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zeit- und Selbstmanagement - Salutogenese im Lehrerberuf <p style="text-align: right;">Ü</p>

... verfügen über Strategien zur Bewältigung von Situationen und Aufgaben, die als belastend erlebt werden und sind bereit, Unterstützungsmöglichkeiten zu nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> - kollegiale Zusammenarbeit und kollegiale Beratung, Supervision, kollegiale Fallbesprechungen, multiprofessionelle Teams - Unterstützungssysteme für Lehrkräfte - Fort- und Weiterbildungsangebote
... reflektieren und überprüfen kontinuierlich ihre berufsrelevanten Grundhaltungen und Einstellungen, stellen einen Zusammenhang zum Verhalten im beruflichen Alltag her und ziehen Konsequenzen auch hinsichtlich des zweckdienlichen und ökonomischen Einsatzes von Arbeitszeit, persönlichen Ressourcen und Arbeitsmitteln.	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbildfunktion der Lehrperson - Freiheitlich-demokratisch geprägtes humanistisches Menschenbild - Nutzung der Erkenntnisse der Bildungsforschung - Mitverantwortung für das Lernen der Schülerinnen und Schüler
... begreifen Innovation und Schulentwicklung als eine zentrale und bedeutsame berufliche Aufgabe zur kollegialen Weiterentwicklung von Schule und Unterricht und ordnen die Schulentwicklung in das berufliche Aufgabenspektrum ein.	<ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklung als Berufsaufgabe - Aufgaben bzw. Aufgabenfelder im Lehrerberuf
... setzen Instrumente zur Unterrichtsevaluation ein, werten die Rückmeldungen aus, ziehen Schlussfolgerungen, binden die Ergebnisse in den Unterricht ein und können Chancen und Grenzen von Evaluation benennen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluationsmethoden - Selbst- und Fremdevaluation - Qualitätsentwicklung und -sicherung
... kennen verschiedene Kooperationsformen und verstehen, dass Konsensfindungsprozesse von zentraler Bedeutung für Schulentwicklungsprozesse sind.	<ul style="list-style-type: none"> - Rezeption und Beteiligung an Entwicklungsprojekten an der Schule in Teamzusammenhängen

Ü = Übergang 2./3. Phase

Vertiefung und Schwerpunktsetzungen Pädagogik
(Auswahl von 1-3 Kompetenzbereichen mit einem Umfang von 10 Stunden)

Kompetenzen	Themen und Inhalte
Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...	
... können Lehr-Lern-Prozesse unter Berücksichtigung der Sicht- und Tiefenstrukturen auf ihre Lernwirksamkeit hin planen und gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> - Sicht- und Tiefenstrukturen - Basiselemente Tiefenstrukturen, Feedback - Erlebnispädagogik im Rahmen des sozialen Lernens und der Gewaltprävention
... können schulische Konfliktfelder analysieren und interpretieren sowie konkrete	

<p>Lösungsstrategien im Rahmen der Gewaltprävention entwickeln und situationsadäquat umsetzen.</p> <p>... können ihr eigenes Selbstverständnis reflektieren und übernehmen durch ihr Handeln Vorbildfunktion</p> <p>... können Eltern im Hinblick auf Fördermaßnahmen, Unterstützungsangebote und Schullaufbahn zielgerichtet beraten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kleine und außerschulische Formen der Erlebnispädagogik im Schulalltag - Rollenwechsel 1./2. Phase - Erwartungen, Erwartungserwartungen - Beratungsgespräch und Körpersprache - Gesprächsförderer, Gesprächsblockierer, Widerstand beim Gesprächspartner (Video-graphie)
--	--